



Astronomiefreunde
INGOLSTADT

Ort:
Theatervorplatz Ingolstadt

Samstag, 08.04.2017
20 Uhr - 24 Uhr

kostenlos

nur bei klarem Himmel!

Anfahrt per PKW:
Bitte umliegende,
öffentliche Parkplätze
nutzen!



Jupiter- und Mond Beobachtungsnacht

Astronomiefreunde laden zur 7. Ingolstädter Sidewalk Astronomie auf dem Theatervorplatz ein

Am **Samstag, den 8. April** laden die Astronomiefreunde Ingolstadt zum 7ten Mal zur „Ingolstädter Sidewalk Astronomie“ auf dem Theatervorplatz in Ingolstadt ein.

Bei klarem Himmel werden Hobbyastronomen aus der Region **ab 20 Uhr bis 24 Uhr** verschiedene Teleskope zur öffentlichen Himmelsbeobachtung aufstellen und nach dem Vorbild der weltweit verbreiteten „Gehsteigastronomie“ interessierten Passanten kostenlos die Möglichkeit bieten, u.a. die mit Bergen und Kratern übersäte Landschaft unseres Mondes mit eigenen Augen zu erleben. Nur 3 Tage vor Vollmond wird ein Großteil der erd- zugewandten Mondseite beobachtbar sein, während der westliche „Rand“ des Mondes noch in Dunkelheit getaucht ist. Krater und Berge entlang dieser Tag-Nacht-Grenze erscheinen aufgrund der langen Schatten besonders eindrucksvoll und plastisch. Je nach Bedingungen des Himmels können feine Details bis knapp unter 2 Kilometern Größe auf der Mondoberfläche aufgelöst werden. Pünktlich um 21 Uhr findet zudem ein heller Überflug der **Internationalen Raumstation** (ISS) über Ingolstadt statt, der etwa 6 Minuten lang mit bloßem Auge zu verfolgen sein wird. **Gegen 22 Uhr** strahlt **Jupiter**, größter Planet unseres Sonnensystems, unübersehbar im Süden und erreicht eine Höhe von über 20 Grad über Horizont. Nur einen Tag nach seiner **Opposition** (Sonne-Erde-Jupiter stehen in einer Linie) erreicht Jupiter mit ca. 666 Mil-

lionen Kilometern die größte Nähe zur Erde und bietet damit die besten Beobachtungsbedingungen in diesem Jahr. Im Teleskop sind die bekannten **vier „Galileischen Monde“ Io, Europa, Ganymed und Callisto** einfach sichtbar. Auf dem Planeten selbst erkennen wir bei guten Bedingungen neben den zwei großen, parallel verlaufenden

*„Die kraterübersäte
Landschaft unseres Mondes
mit eigenen Augen erleben.“*

Äquatorialwolkenbändern auch viele feinere Details - mit etwas Glück sogar den berühmten „Großen Roten Fleck“, einen mächtigen Wirbelsturm mit mehr- fachem Erddurchmesser, der wohl seit Jahrhunderten auf dem Planeten tobt.

Die erste Aktion dieser Art in Ingolstadt wurde bereits im November 2013 von Peter Maier zusammen mit den Astronomiefreunden Ingolstadt initiiert, einer seit über 4 Jahren estehenden und stetig wachsenden Gruppe von Hobbyastronomen aus der weiten Region. Auch wenn der lichtverschmutzte Stadthimmel normalerweise nicht zu ihren bevorzugten Beobachtungsplätzen zählt, machen die Sternfreunde in diesem Fall gerne eine Ausnahme. Schließlich geht es darum, die Begeisterung für die uns ständig begleitenden, aber gerade im hektischen Alltag und städtischen Umfeld nur selten wahrgenommenen Naturschauspiele zu teilen.

Bei stark bewölktem Himmel muss die Aktion ausfallen. Mehr Informationen sind auf der Webseite der Astronomiefreunde zu finden:

www.astronomie-ingolstadt.de info@astronomie-ingolstadt.de